

300 Jahre Schützenhistorie auf 280 Seiten

Almsicker Schützen legen ihre Festschrift zum Jubiläum vor.



Jubiläumsbuchübergabe im Rathaus (vorne v.l.): Karl-Heinz Böing, Bürgermeister Helmut Könning und Klaus Stachowski. MLZ-FOTO GROTHUES

Von Stefan Grothues

Stadtlohn . Joannes Ludoicus Erhart war 1718 der erste Schützenkönig in Almsick. Seine silberne Schützenplakette gehört heute zu den kostbarsten Schätzen des Schützenvereins St. Hubertus Almsick, der vom 18. bis zum 21. Mai seine 300-jährige Tradition mit einem großen Jubiläumsschützenfest feiert.

Aus diesem Anlass hat der Verein eine rund 280 Seiten starke Festschrift erstellt. Darin wird die Geschichte rund um das Brauchtumsfest in der Bauerschaft Almsick in Wort und vielen Bildern aufgearbeitet.

Die ersten druckfrischen Exemplare hat der Vorsitzende der Almsicker Schützen, Karl-Heinz Böing, am Mittwoch im Ratssaal an Bürgermeister Helmut Könning und an Klaus Stachowski, den Vorsitzenden des Stiftungsvorstands der Sparkassenstiftung, überreicht. Die Sparkassenstiftung, deren Kuratoriumsvorsitzender der Bürgermeister ist, hat den Druck der Festschrift und die Vorbereitungen für das Jubiläum mit 2000 Euro unterstützt.

Karl-Heinz Böing freute sich nicht nur über die finanzielle Unterstützung. Er dankte auch dem Heimatvereins-Vorsitzenden Hermann Hintemann für die

Aufarbeitung der Schlacht im Lohner Bruch von 1623, dem bedeutendsten geschichtlichen Ereignisses auf Almsicker Boden.

Bürgermeister Helmut Könning ist gespannt auf die Lektüre: „Sie haben ja mit der Festschrift nicht nur die Vereinsgeschichte, sondern auch ein Stück Stadtgeschichte aufgearbeitet“. Klaus Stachwoski lobte die Leistung „300 Jahre auf weniger als 300 Seiten“ zusammengefasst zu haben. Karl-Heinz Böing bestätigte, dass ungezählte Stunden ehrenamtlicher Arbeit in dem Projekt und in den Jubiläumsvorbereitungen steckten. „Mit 285 Schützen sind wir ja ein relativ kleiner Verein. Aber zum Feiern das ist genau die passende Größe, wo jeder jeden kennt.“

Das Buch kann während des Schützenfestes für zehn Euro erworben werden. Danach kann es über den Schützenverein bezogen werden.

Wenn der neue Schützenkönig am Montag, 21. Mai, voller Stolz die ehrwürdige Königskette der Almsicker Hubertusschützen tragen wird, dann wird übrigens die Plakette des Vorgängers Joannes Ludoicus Erhart fehlen. Karl-Heinz Böing: „Die ist so kostbar, dass wir sie lieber im Tresor aufbewahren.“

www.schuetzenverein-almsick.de